

Чтение

LESEVERSTEHEN

1. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Herausforderung Inklusion und Flüchtlingskinder

Durch die Vorgaben der zuständigen Landesbehörde kommen auf die Schulen immer neue Herausforderungen zu, aber an der dazugehörigen Unterstützung hapert es in vielen Bereichen. Ein Problem, vor dem auch die Dissener Schulen stehen, wie im Schulausschuss deutlich gemacht wurde. Die Leiter der Grund-, Haupt- und Realschule berichteten den Ratsmitgliedern, dass unter anderem durch die realisierte Inklusion mehr Arbeit auf die Schulen gekommen ist, denn die ganz unterschiedlich beeinträchtigten Schüler brauchen mal mehr, mal weniger spezielle Betreuung und Förderung. Auch die bereits angekommenen und zu erwartenden Flüchtlingskinder brauchen eine besondere Betreuung, damit sie möglichst schnell die Sprache lernen und in den Alltag integriert werden können. Neben den geforderten Lehrkräften hat es die Leiterin der Grundschule, Birgit Kaiser, zudem mit einem eklatanten Raummangel zu tun. Auch die Ausweichmöglichkeiten in die anderen Schulen seien bereits ausgeschöpft, sodass es hier bald eine schnelle Lösung geben müsse. Doch viel mehr brennt der Schulleiterin unter den Nägeln, dass die zurzeit auf begrenzte Zeit tätige Schulsozialarbeiterin demnächst wegfallen könnte. Unterstützt vom Gemeinderat und Bürgermeister Hartmut Nümann, fordert sie die feste Einrichtung einer solchen Stelle durch das Land Niedersachsen. Schon jetzt zeige sich, wie wichtig eine solche Mitarbeiterin sei, denn sie halte Kontakt zu den nicht immer einfachen Elternhäusern, kümmere sich um die Unterstützung der Inklusionsschüler, aber auch um die außerschulische Betreuung. Gerade in Dissen mit seiner ganz besonderen Bevölkerungsstruktur könne man auf eine solche Mitarbeiterin nicht verzichten. Wie dringend diese Unterstützung auch für die anderen Dissener Schulen ist, zeigen die aktuellen Schülerzahlen. Waren es in der Grundschule im vergangenen Jahr noch 33 Kinder mit Förderbedarf bei insgesamt 392 Schülern, sind es aktuell 53 Kinder von 400, die besondere Beachtung finden müssen. Ähnlich sieht es auch in der Hauptschule aus, in der es 28 Schüler mit Förderbedarf gibt bei 162 Schülern. Im vergangenen Jahr waren es insgesamt 169 Hauptschüler, von denen nur 14 Förderung brauchten. Lediglich in der Realschule sind die Werte konstant, von 360 Schülern brauchen nur vier besondere Betreuung, genauso viele wie im Jahr 2014/2015. Und es gebe auch

XIII Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
2015/2016 учебный год
Региональный этап

schon eine Reihe Eltern, denen die Förderung ihrer Kinder nicht intensiv und individuell genug sei. Doch da gebe es unter den gegebenen Umständen eben keine besseren Möglichkeiten. Die Hauptschule dagegen beantragte mehr Unterstützung für ihre diversen berufsorientierenden Maßnahmen, teilweise in Kooperation mit der Realschule. Außerdem müsse man im Bereich der Ganztagsbetreuung und der Mensa aktiv werden, denn hier sei man an die Kapazitätsgrenze angekommen, und es fehle an Helfern und somit an Angeboten für die Nachmittagsaktivitäten. Der neue Schulleiter der Realschule, Jan Wessels, zeigte sich sehr zufrieden mit der Unterstützung durch die Gemeinde trotz der angespannten Finanzsituation. Allerdings fehle es vor allem für die Ganztagsbetreuung an Rückzugsräumen, in denen die Schüler einfach nur entspannen können. Auch den Werkraum, die Bücherei und den PC-Raum wolle man entsprechend modernisieren. Solche Rückzugsecken könne man dann auch ideal nutzen für individuelle Fördermaßnahmen. Neben der Anhörung der Probleme der Dissener Schulen beschloss der Ausschuss auch, die Erhöhung der Gebühren für die Stadtbücherei zu unterstützen. Angesichts des erweiterten Angebots und im Vergleich zu den Büchereien in den Nachbargemeinden sei man mit 12 Euro Jahresgebühr für Erwachsene immer noch im Mittelfeld. Für Kinder bleibt die Nutzung aber kostenfrei.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B. Wenn die Aufgabe nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Die Inklusion bedeutet für Dissener Schulen eine niedrigere Arbeitsintensität.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
2. Man erwartet in Dissen viel mehr Flüchtlingskinder als im letzten Jahr.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
3. Der Grundschule Dissen fehlen im Moment recht viele Räumlichkeiten.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
4. Es gibt für die Grundschule Dissen keine Möglichkeit mehr, Räume anderer Schulen zu benutzen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
5. Geld für die feste Stelle der Schulsozialarbeiterin soll der Bund bereitstellen.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

XIII Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
2015/2016 учебный год
Региональный этап

6. Eine Sozialarbeiterin ist u.a. für Kontakte zum Bürgermeister zuständig.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
7. 347 Grundschüler in Dissen brauchen in diesem Jahr keine besondere Betreuung.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
8. Der Bedarf an Betreuung hat sich in der Dissener Realschule nicht verändert.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
9. Bei ihrer Berufsorientierung handeln die Hauptschule und die Realschule Dissen separat.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
10. Nachmittagsaktivitäten sind an der Hauptschule Dissen durch den Personalmangel erschwert.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
11. Es gibt keine Mittel zum Modernisieren der Bücherei.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
12. Im Vergleich zu den anderen Büchereien des Umfelds ist die Jahresgebühr von 12 Euro für Kinder ein Mittelwert.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen in diesem Text. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

„Klassenzimmer der Zukunft“

- (0) Das Klassenzimmer der Zukunft ist schön gestaltet, offen und flexibel. Man sollte...
- (13) So stellt es sich jedenfalls Claudia Didjurgeit vor, ...
- (14) Für die Schüler sei eine schöne Einrichtung eine Motivation,...
- (15) Auf der Buchmesse sind viele große Verlage und Autoren, ...
- (16) Veronika Peters ist Autorin des neuen Buches „Aller Anfang fällt vom Himmel“. Anderthalb Jahre hat sie daran gearbeitet. Sie findet es sehr schön auf der Buchmesse zu sein, ...
- (17) Außerdem gibt es auf der Messe aber auch einen Bereich, in dem es um Bildung geht, ...

XIII Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
2015/2016 учебный год
Региональный этап

(18) Dort habe ich mich im „Klassenzimmer der Zukunft“ umgeschaut. Ziel dieses Klassenzimmers ist, ...

(19) Und auch wenn laut einer Umfrage 70 Prozent der Schüler es noch besser finden, mit einem gedruckten Buch zu arbeiten, ...

(20) In diesem Booklet sind unsichtbare Wasserzeichen enthalten, die dazu dienen, ...

Fortsetzungen:

- A) sich auch in Gruppen zusammen zurückziehen können.
- B) weil sie Einfluss auf das Lernen habe, meint sie.
- C) wo man auch viel selber ausprobieren kann.
- D) dass man die Seiten digital – also zum Beispiel auf einem Smartphone – aktualisieren und erweitern kann.
- E) die es mit ihrem Team „Klassenzimmer der Zukunft“ auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt hat.
- F) es gibt auch Lesungen, Vorträge und Diskussionen.
- G) dass die Kinder auch an ihrer Gestaltung mitwirken können.
- H) dass Kinder in der Schule mehr mit digitalen Lernmethoden arbeiten.
- I) wo sie mit einem Meeresbiologen etwas über das Meer und seine Lebewesen erforscht oder selber Roboter programmiert hat.
- J) hat das Team vom „Klassenzimmer der Zukunft“ in diesem Jahr ein „Digital Booklet“ erstellt.
- K) weil man schöne Begegnungen mit anderen Autoren und netten Lesern hat.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматическое задание
Lexikalisch-grammatische Aufgabe

*Teil 1. Lesen Sie den Text das erste Mal. Setzen Sie in die **Lücken 1–12** die Wörter, die unter dem Text kommen, in richtiger Form ein. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.*

Noch eine Schule ohne Rassismus

Seit einer Woche darf die Realschule in Parsberg den Titel „Schule ohne Rassismus“ tragen. So aktuell wie in diesen Tagen, A Tausende Flüchtlinge nach Deutschland streben, kann diese Titelverleihung wohl nicht sein. Auch der Pate der Schule, der in diesem Fall nicht 1 darf und den B die Schule nicht lange gesucht hat, – der einheimische Fußballklub – hat sich bereit 2 , der Schule bei gemeinsamen Projekten zum Thema 3 zu leisten.

Leonie Strand und Paul Schulz, die bei der Titelverleihung die Realschüler 4 , erörterten, warum sich die Schule entschlossen hatte, am Projekt mitzumachen: Es wird an der Schule der 5 der Toleranz große Bedeutung beigemessen, weswegen hier auch Schüler mit Migrationshintergrund sehr gut integriert sind. Viel wichtiger ist es aber, dass dies in Zukunft auch so bleibt, denn das Thema Rassismus C nicht 6 werden, auch wenn man D in der Realschule in Parsberg nicht erfährt.“

Auf das Thema ist Leonie Strand bei einer Schülerkonferenz aufmerksam geworden, in der auf 7 auf Flüchtlingsheime eingegangen wurde. Die dort gezeigten Bilder sind ihr E die Haut gegangen, sie hatte sofort das 8 , sich gegen Rassismus zu engagieren. Ihre MitschülerInnen ließen sich sofort F ihrem Engagement 9 .

Um den Titel „Schule ohne Rassismus“ zu tragen, muss die Schule aber eine wichtige 10 erfüllen: 70 Prozent von Schülern und Lehrern sollen mit ihrer Unterschrift bestätigen, dass sie G dem Projekt stehen. An der Realschule in Parsberg haben mehr als 90 Prozent von Schülern und Lehrern unterschrieben.

Landrat Markus Linder unterstrich, dass deutsche Gesellschaft auf junge Menschen angewiesen H , die zu rassistischen, antisemitischen und rechtsradikalen Tendenzen nicht schweigen. Und dass die Realschule anderen Schulen im Landkreis damit ein 11 gibt. Auch der Leiter des Fußballklubs Parsberg gratulierte der Schule zur Verleihung des Titels und 12 einen Ball mit Unterschriften von allen Spielern.

XIII Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
2015/2016 учебный год
Региональный этап

- Anerkennung
- anstecken
- ausfallen
- bedauern
- Bedürfnis
- Beistand
- Beweis
- einigen
- Einstellung
- erklären
- fehlen
- Förderung
- stellen
- Übergriff
- überreichen
- übertreiben
- unterschätzen
- Verhältnis
- vertreten
- Verständnis
- Voraussetzung
- Vorbild

*Teil 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die **Lücken A–H** je **ein** Wort ein, das **grammatisch** in den Kontext hineinpasst.*

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Страноведение Landeskunde

Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. Nennen Sie zwei deutsche Nobelpreisträger für Literatur.

- A. Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller
- B. Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt
- C. Heinrich Böll und Günter Grass

2. Wer erfand den Buchdruck mit „beweglichen Buchstaben“?

- A. Johannes Gensfleisch zur Laden zum Gutenberg
- B. Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander Freiherr von Humboldt
- C. Otto Eduard Leopold von Bismarck-Schönhausen

3. Welcher deutsche Geograph und Naturforscher begründete die Pflanzengeographie, die physikalische Erdbeschreibung und sammelte seine Reiseberichte in einem 34 bändigen Monumentalwerk?

- A. Alexander von Humboldt
- B. Fritz von Unruh
- C. Robert Koch

4. Wer wies nach, dass das Vakuum existiert und anwendbar ist?

- A. Giordano Bruno
- B. Otto von Guericke
- C. Meindl Vakuum

5. Wer erfand Automobil?

- A. Karl Diesel und Adam Opel
- B. Karl Benz und Gottlieb Daimler
- C. August Horch und Ferdinand Porsche

6. Als Erfinder der Straßenbahn gilt:

- A. Dirk Basewitz
- B. Peter von Engelhardt auf der Heide
- C. Werner von Siemens

7. Welcher deutsche Bakteriologe entdeckte das Tuberkulosebakterium und den Choleraerreger?

- A. Heinrich Rudolf Hertz
- B. Dieter von Miller
- C. Robert Koch

8. Wer gilt als Erfinder der Zahnpasta?

- A. Ottmar Heinsius von Mayenburg
- B. Thomas Berg
- C. Hans Jakob von Grimmelshausen

9. Welcher deutsche Philosoph und Gelehrte erfand die Infinitesimalrechnung?

- A. Gottfried Wilhelm von Leibnitz
- B. Fritz von Langen
- C. Karl Laupenmühlen

10. Welcher deutsche Optiker hat die Gleichung zur maximalen Auflösung von Mikroskop entdeckt?

- A. Joseph von Fraunhofer
- B. Ernst Abbe
- C. Wilhelm Conrad Röntgen

11. Wann wurde Hermann vom Helmholtz geboren?

- A. 1791
- B. 1821
- C. 1871

12. Ein bekannter Schüler von Hermann von Helmholtz war:

- A. Heinrich Rudolf Hertz
- B. Gotthold Ephraim Lessing
- C. Rainer Maria Rilke

13. Hermann von Helmholtz wurde auch genannt:

- A. König der Ophthalmologie
- B. Präsident der Akademie
- C. Reichskanzler der Physik

14. Hermann von Helmholtz dokumentierte im Experiment:

- A. die Existenz elektromagnetischer Wellen
- B. die Schwerelosigkeit im Weltraum
- C. die Wirkungsweise des Arzneimittels „Aspirin“

15. Herman von Helmholtz gilt auf Grund seiner ausgearbeiteten Studien auch als Gründervater der:

- A) Ophthalmologie
- B) diskreten Geometrie
- C) Astronomie

16. Hermann von Helmholtz erfand:

- A. den Augenspiegel
- B. die verbesserte Arbeitsweise des Benzinmotors.
- C. die elektrische Luftpumpe

17. Hermann von Helmholtz war Mitglied:

- A. der Königlich Schwedischen Akademie der Wissenschaften
- B. der Königlich Dänische Kunstakademie
- C. der Pariser Akademie der Wissenschaften

18. Was hat Hermann von Helmholtz nicht studiert?

- A. Mathematik
- B. Medizin
- C. Physik

19. Zur Erzeugung eines allseitig zugänglichen nahezu homogenen Magnetfeldes verwendet man:

- A. Helmholtz-Walze
- B. Helmholtz-Rolle
- C. Helmholtz-Spule

20. Hermann von Helmholtz hatte keine Professur für:

- A. Physik
- B. Physiologie
- C. Photonenforschung

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование

Hörverstehen

Sie hören eine Sendung über ein Sommer-Schreib-Camp in Deutschland. Schüler haben bei diesem Camp die Gelegenheit, zu erfahren, was man braucht, um eine spannende Geschichte zu erzählen.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Hören Sie dann den Text zweimal.

Teil 1. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1–7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Interview nicht vorgekommen – C

1. Im Kriminalmuseum Frankfurt haben die Schüler die Möglichkeit, ihre Ohrabdrücke abzugeben.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

2. Miriam Oertgen besucht kein Gymnasium.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

3. Die meisten jungen Schriftstellerrinnen im „Krimi“-Camp sind ca.15 Jahre alt.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

4. Die Teilnahme am Sommer-Schreib-Camp war für Interessenten aller Schulformen offen.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

5. Über 25 Preisträger des Schreibwettbewerbs haben am Camp teilgenommen.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview vorgekommen)

6. Herr Alexander Pfeiffer schreibt Kriminalromane.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

7. Zwischen den Camp-Teilnehmern und den erfahrenen Krimi-Autoren herrschen Konflikte.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

Teil 2. Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8–15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Interviews entspricht!

XIII Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
2015/2016 учебный год
Региональный этап

8. Um Stoff für künftige Krimis zu finden, ...
- A kam eine Polizistin mit Fällen von realen Tötungsdelikten ins Camp.
 - B gingen die Camp-Teilnehmer ins Museum für Kriminologie.
 - C wurde ein Besuch im Krimi-Museum für die Schüler organisiert.
 - D üben die Schüler, wie man einen Täter verhaftet und überführt.
9. Dank dem Camp kann Salih Simsek...
- A seinen Krimi „Der Schuss ging dahin...“ realistischer schreiben.
 - B seinen Krimi „Schuss, Tod, fertig“ fortsetzen.
 - C Krimi-Vergleiche in seinem Gymnasium anbieten.
 - D seine neuen Krimis realistischer gestalten.
10. Auch Miriam Oertgen, Nachwuchsschriftstellerin, ...
- A regen wahre Delikt-Geschichten an.
 - B hat echte Verbrechen in einer Realschule begangen.
 - C ist von wirklichen Delikten aus einer Realschule begeistert.
 - D ist von eigenen Verbrechen-Geschichten inspiriert.
11. ... kann Miriam überhaupt nicht darstellen.
- A Charakter-Eigenschaften der Personen.
 - B Psychologische Porträts der handelnden Personen.
 - C Äußere Erscheinung der Personen.
 - D Die emotionalen Züge der Personen
12. Um am Sommer-Camp teilnehmen zu dürfen, mussten die Schüler...
- A in 45 Minuten eine spannende Wiesbadener Geschichte schreiben.

XIII Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
2015/2016 учебный год
Региональный этап

- B** in einer Dreiviertelstunde einen spannenden Text kreieren.
- C** in einer Viertelstunde eine spannende Geschichte schreiben.
- D** an einem spannenden Streitwettbewerb teilnehmen.

13. Raoul Kroehl

- A** ist ein Organisator des Sommer-Camps für junge Schriftsteller.
- B** ist der einzige Gründer des Frankfurter Fördervereins des Schreibens.
- C** ist der Talentiertest des Wettbewerbs.
- D** hat das Schreib-Camp als Preis verliehen bekommen.

14. An diesem Camp haben leider

- A** nur Gymnasiasten mit einem Dozenten teilgenommen.
- B** ausschließlich Schüler-Schreib-Scouts aktiv gearbeitet.
- C** nur 50% der Prämierten Schüler teilgenommen.
- D** Vertreter nicht aller Schulformen teilgenommen.

15. Die Krimis des Wettbewerbs

- A** wurden an der Goethe-Universität ausgestellt.
- B** werden mit praktizierenden Krimi-Autoren diskutiert.
- C** werden zu Bausteinen für ein neues Camp.
- D** wurden von einem hessischen Autor hoch geschätzt.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Sie haben dafür eine Minute Zeit.

Ende Hörverstehen

ПИСЬМО
Schreiben

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Es war einmal ein Mann, der gerne und viel aß und daher sehr dick war. Deshalb brachen alle Stühle, auf die er sich setzte, schon nach kurzer Zeit unter seinem Gewicht zusammen und er musste sich ständig einen neuen kaufen.

So ging er wieder einmal in die Stadt, um nach einem neuen Stuhl Ausschau zu halten. Als er am Schaufenster eines Möbelgeschäftes vorbei kam, sah er in der Auslage einen Stuhl stehen, an dem er sofort Gefallen fand. Er betrat das Geschäft und kaufte ihn.

... Mittelteil ...

Nie wieder musste sich der dicke Mann – nein, nicht mehr der dicke, sondern der schlanke Mann - einen neuen Stuhl kaufen!

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексика и грамматика

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	

БЛАНК ОТВЕТОВ

Страноведение

1	A	B	C
2	A	B	C
3	A	B	C
4	A	B	C
5	A	B	C
6	A	B	C
7	A	B	C
8	A	B	C
9	A	B	C
10	A	B	C
11	A	B	C
12	A	B	C
13	A	B	C
14	A	B	C
15	A	B	C
16	A	B	C
17	A	B	C
18	A	B	C
19	A	B	C
20	A	B	C

БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

1	A	B	C							
2	A	B	C							
3	A	B	C							
4	A	B	C							
5	A	B	C							
6	A	B	C							
7	A	B	C							
8	A	B	C							
9	A	B	C							
10	A	B	C							
11	A	B	C							
12	A	B	C							
13	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
14	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
15	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
16	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
17	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
18	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
19	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
20	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K

БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование

1	A	B	C	
2	A	B	C	
3	A	B	C	
4	A	B	C	
5	A	B	C	
6	A	B	C	
7	A	B	C	
8	A	B	C	D
9	A	B	C	D
10	A	B	C	D
11	A	B	C	D
12	A	B	C	D
13	A	B	C	D
14	A	B	C	D
15	A	B	C	D



